

[illegible]

Seidenstoff-Reste

habe ich zu enorm billigen Preisen ausgelegt.

Langgasse 20

J. Hertz,

Langgasse 20.

9008

Gebrüder Warbeck,

Weinhandlung,

Pagenstecherstrasse 3,

Kellereien:

Biebrich a. Rh. und Kiedrich i. Rhg.,

empfehlen als Weine von hervorragender Güte und Preiswürdigkeit ihren 9458

94er Kiedricher Mk. —.60 pr. Fl. ohne Gl.

94er Pfaffenhöfer " —.90 " " "

95er Graacher (Mosel) " —.60 " " "

92er Ahrelshert (Rothwein) " —.90 " " "

Prima Apfelwein

per Fl. 28 Pf.

J. M. Roth Nachf.,
4. Gr. Burgstrasse 4. 7636

Süßrahm-Butter,

täglich frisch, per Pfund 1 Mk., 5 Pfund à 98 Pf.

Land-Butter

per Pfund 93 Pf., 5 Pfund à 90 Pf.

Frische Siedeeier v. 4 Pf. an.

Eandeier täglich frisch.

Sealgasse 4. Karl Jeckel, Sealgasse 4.

Grosses Möbel-Stofflager

in: Crepe, Granit, Rips, Fantasie.

Seide, Elberfelder und französische Fabrikate, uni und gepresste Plüsch, Plüschfriese, Plüsch mit Seiden-Untergrund. Ferner empfehlen wir: Molton, Wollfries, Filzstoffe für Stickeren, Cretonne für Vorhänge und Möbelbezüge. 7633

Wiesbaden.
J. & F. Suth, Friedrichstrasse 8 u. 10.

Bettunterlagestoffe

u. sämtl. Artikel für die Wochenstube u. zur Krankenpflege; nur beste Qualitäten; durch günstigen Abschluss billig abzugeben. 6145

Drogerie „Sanitas“

3 Mauritiusstrasse 3, neben Walhalla-Theater.

Constante Bedingungen.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.

Büreau u. Versteigerungslokal:

8. Mauritiusstrasse 8.

Beste Referenzen. 9468

Bekanntgebung.

Die noch auf Lager habenden Sommer-Artikel, als:

Blousen,

Wasch- u. Reise-Costumes

werden zur Hälfte des Werthes abgegeben. 9076

Louis Rosenthal,

47. Kirchgasse 47.

Privat-Real- und Handelsschule

Offenbach a. M., Kaiserstrasse 17-19.

Die Schule hat die Berechtigung, für den einj.-frei. Heeresdienst gültige Zeugnisse auszustellen. Anfertigung der Schulaufgaben in der Anstalt unter Aufsicht. Kleine Classen; individuelle Behandlung. Der Eintritt kann zu jeder Zeit erfolgen. Beginn des Winter-Halbjahres Dienstag, den 11. Oct. Mit der Schule ist ein Pensionat verbunden. (Fa. 2230/8) P 111

Die Direction: Dr. W. Schlottmann.

Fabrik-Lager!

Gold- u. Silberwaaren. Specialität: Tafelgeräthe u. -Bestecke.

Nützliche, passende Hochzeits-, Pathen- u. Gelegenheits-Geschenke in eleganten Etuis.

Albert J. Heidecker, Taunusstrasse 25.

Marioth's verbesserter Malzkaffee

in plombirten Packeten

ist von vorzüglicher Qualität

und

von keinem anderen Fabrikat übertroffen.

In allen Geschäften käuflich.

F 65

Eingetragene



Schutzmarke.

Neue conservirte Gemüse u. Früchte.

Der Ernteaussall an Gemüse ist in diesem Jahre nicht besonders günstig. — Trotzdem bin ich, als bevorzugter Abnehmer, durch die Fabrik, für welche ich schon seit Jahren den Alleinverkauf habe, der Art unterstützt worden, dass ich die Preise für meine als vorzüglich bekannten

conservirten Gemüse

theilweise beibehalten konnte und bewillige sogar auf diese billigsten Fabrikpreise einen

Rabatt von 10 %

bei Aufträgen, welche mir jetzt zur Herbstlieferung zukommen.

Meine Preise für

conservirte Früchte

habe ich ebenfalls ermässigen können und gebe überdies bei Vorausbestellungen einen

Rabatt von 5 %

darauf. —

Auch diese meine Obst-Conserven sind von ausgesucht schöner Qualität und ebenso wie bei meinen Gemüsen die Dosen reell gefüllt, worauf ich besonders zu achten bitte, da bei den vielfach vorkommenden Schleuderangeboten nicht nur der qualitative, sondern auch der quantitative Inhalt der Dosen herhalten muss.

Special-Preislisten stehen gerne zu Diensten.

Meinen seitherigen werthen Abnehmern werden Listen direct zukommen.

Ich bitte von meiner so günstigen Offerte Gebrauch zu machen und mir gut. Aufträge gef. baldigst zukommen zu lassen. 8897

J. Rapp, Goldgasse 2,

Fabrik-Depot von Gemüse- und Obst-Conserven.

Neu!

Spiritus-Gas-Herde.

Praktischster und im Gebrauch billigster Koch- u. Bratapparat.

Schnellstes Zubereiten aller Speisen, stets gleichmässige Hitze durch Selbstregulierung.

Ausserst sparsamer Spiritusverbrauch.

Preis Mark 6.— per Stück.

Kaufhaus Caspar Führer, 48. Kirchgasse 48. Telephon 309.

Neu!

9008

46. Jahrgang. 1898.

(Nachdruck verboten.)

Roman aus dem Böhmerwald von Anton Schott.

Amtliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 100 Paar weissen wachsebenen Sandstiefeln für die hiesige Schuhmannschaft soll im Wege des Submissionsverfahrens vergeben werden.

Die Sandstiefeln müssen nach Maß von Willebecker gefertigt, einstufig und gut haltbar genäht sein.

Die ganze Lieferung muß binnen vier Wochen, vom Tage der Ertheilung des Auftrages an, erfulgt sein.

Die näheren Bedingungen für die Lieferung sind an den Wochenenden, Vormittags von 8 bis 12 Uhr, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in dem Zimmer No. 4 des hiesigen Dienstgebäudes, Friedrichstraße 22, einzusehen.

Offerten auf die Lieferung sind verschlossen mit der Aufschrift: **Offerte auf Lieferung von Sandstiefeln für die hiesige Schuhmannschaft in Wiesbaden**, unter Bezeichnung eines Probeauftrages bis spätestens den **18. August d. J.** hier einzureichen.

Die erfolgte Wiederholung gewährt keinen Anspruch auf Uebertragung der Lieferung.

Wiesbaden, den 2. August 1898.

Der Polizei-Präsident. **A. Prinz v. Ratibor.**

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 6 Paar Stiefeln und 102 Paar Stiefelvorführern für die hiesige Schuhmannschaft soll im Wege des Submissionsverfahrens vergeben werden.

Die Stiefel und Stiefelvorführer müssen nach Maß von Willebecker auf den Fuß gearbeitet, gepolstert, einstufig und mit niedrigen Absätzen versehen sein.

Die ganze Lieferung muß binnen 6 Wochen, vom Tage der Ertheilung des Auftrages an, erfulgt sein.

Die näheren Bedingungen für die Lieferung sind an den Wochenenden, Vormittags von 8 bis 12 Uhr, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in dem Zimmer No. 4 des hiesigen Dienstgebäudes, Friedrichstraße 22, einzusehen.

Offerten auf die Lieferung sind verschlossen mit der Aufschrift: **Offerte auf Lieferung von Stiefeln und Stiefelvorführern für die hiesige Schuhmannschaft in Wiesbaden**, unter Bezeichnung eines Probeauftrages bis spätestens den **18. August d. J.** hier einzureichen.

Die erfolgte Wiederholung gewährt keinen Anspruch auf Uebertragung der Lieferung.

Wiesbaden, den 2. August 1898.

Der Polizei-Präsident. **A. Prinz v. Ratibor.**

Bekanntmachung.

Die in meiner Bekanntmachung vom 28. v. M. angezeigte **Schließung mit scharfen Patronen**, welche das 11. Bataillon Infanterie-Regiments von Gersdorf (Schließung) No. 80 in der Zeit vom 8. bis 13. August er. abhalten wird, findet laut nachträglicher Mitteilung des genannten Bataillons nicht in dem Wäldchen nördlich von Hamm, sondern in demjenigen nordwestlich der Stadelmühle (Goldbach, Schierthal und Türrwies) statt.

Dieses wird mit dem Bemerkens zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die durch obige Bekanntmachung angeordneten Abspernungsmaßregeln auf das gefährdete Gelände nordwestlich der Stadelmühle gleiche Anwendung zu finden haben.

Wiesbaden, den 2. August 1898.

Der Polizei-Präsident. **A. Prinz v. Ratibor.**

Bekanntmachung.

betreffend das Droßschützenwesen.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß:

- 1) vom 1. Juni d. J. ab in der südlichen Fahrbahn der Viehbrücke, oberhalb des Einganges der Viehbrücke (gegenüber dem Hause Viehbrücke 2a) ein Halteplatz für zwei Droßschützen eingerichtet ist. Die Droßschützen nehmen hintereinander Aufstellung, die Köpfe der Pferde sind dem Eingange der Viehbrücke zugewandt;
- 2) vom 1. Juni d. J. ab außer dem vorstehend erwähnten Halteplatz noch folgende Droßschützen-Plätze mit der dorthin aufgeführten Droßschützenzahl für die Stadt Wiesbaden bestimmt worden sind:

- | | Droßschützen |
|---|--------------|
| 1. Am Krügerbühl im Rosenthal | 2 |
| 2. In der Seelgasse, an der Taunusstraße anfangend | 2 |
| 3. Auf dem Kranzplatz | 3 |
| 4. In der Sonnenbergstraße an dem durch die Anlagen führenden Gassenweg | 2 |
| 5. Vor der alten Kurhanscolonnade | 20 |
| 6. Vor der neuen Kurhanscolonnade (Eingang 2. Theater) | 20 |
| 7. Vor der neuen Kurhanscolonnade (Eingang 1. Theater) | 20 |
| 8. Vor der neuen Kurhanscolonnade (Eingang 3. Theater) | 20 |
| 9. Auf der Südseite des Rosenthal | 4 |
| 10. Auf der Südseite der Wäldchenstraße | 3 |
| 11. An der Ostseite der Viehbrücke, an der Haupt- fahrstraße anfangend | 6 |
| 12. Auf dem südlichen Fahrdamm der Rheinstraße vor dem Zubehörsbühnen | 20 |
| 13. Auf dem westlichen Fahrdamm der Rheinstraße, anfangend an der Rheinbrücke | 10 |
| 14. Auf dem westlichen Fahrdamm der Rheinstraße, anfangend an der Rheinbrücke | 10 |
| 15. Auf dem westlichen Fahrdamm der Rheinstraße, anfangend an der Rheinbrücke | 10 |
| 16. Auf dem westlichen Fahrdamm der Rheinstraße, anfangend an der Rheinbrücke | 10 |
| 17. Auf dem westlichen Fahrdamm der Rheinstraße, anfangend an der Rheinbrücke | 10 |
| 18. Auf dem westlichen Fahrdamm der Rheinstraße, anfangend an der Rheinbrücke | 10 |

Den für den öffentlichen Gebrauch bestimmten Droßschützen sind nach folgende Halteplätze angewiesen worden und zwar:

- A. Für den Dienst auf dem Taunus- und Zubehörsbühnen an dem südlichen Fahrdamm der Rheinstraße, anfangend an der Viehbrücke.
- B. Für den Dienst auf dem westlichen Fahrdamm der Rheinstraße, anfangend an der Rheinbrücke.

Die vorstehend an b. No. 2, 3, 4, 5, 6, 10 und 12 erwähnten Halteplätze sind bis zum 1. October von Morgens 6 Uhr ab mit je 2 Droßschützen zu besetzen.

Wiesbaden, den 24. Juli 1898.

Der Polizei-Präsident. **A. Prinz v. Ratibor.**

Bekanntmachung.

das Aufstellen von Fahnen in der Viehbrücke betreffend.

Auf Grund des § 88 der Polizei-Verordnung vom 10. Juli 1897 wird die Bekanntmachung vom 12. August 1897 dahin ergänzt, daß den jetzt ab bis auf Weiteres unzulässige Fahnen an allen Wochenenden in der unteren Viehbrücke und zwar auf der Südseite derselben, von der Schwalbengasse an bis zur Gemarkungstraße längs des Trottoirs hintereinander, die Köpfe der Zugtiere der Schwalbengasse zugewandt, aufgestellt werden dürfen.

Im 3 Uhr Nachmittags muß die genannte Straße von den beseitigten Fahnen vollständig geräumt sein.

Zusammenfassend gegen diese Bestimmungen werden mit der im § 88 der Polizei-Verordnung vom 10. Juli 1897 vorgesehene Strafe gebüßt.

Wiesbaden, den 6. Juni 1898.

Der Polizei-Präsident. **A. Prinz v. Ratibor.**

Menage-Lieferung.

Die Lieferung von Kartoffeln und Gemüse für die unterzeichnete Küchen-Verwaltung ist vom

1. October d. J. ab zu vergeben.

Der Jahresbedarf an Kartoffeln beträgt ca. 2500 Centner.

Produzenten werden bevorzugt. Lieferungsbedingungen sind auf dem Dienstzimmer des Bataillons einzusehen.

Offerten mit genauer Preisangabe sind bis spätestens **14. August d. J.** verschlossen einzureichen. F 262

Küchen-Verwaltung
2. Batl. Inf.-Regt. von Gersdorf No. 80,
Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 9. d. M., Nachmittags, wird die 2. Schur Gras von dem Terrain der Gemarkung Nr. 1 an der Frankfurterstraße und von einer 10 ar großen Wiese im Districte „Wäldchen“ an Ort und Stelle versteigert.

Sammelpfad Nachmittags 4 Uhr bei der Gemarkung Nr. 1 an der Frankfurterstraße.

Wiesbaden, den 8. August 1898.

Der Magistrat. In Vert.: **Admer.**

Bekanntmachung.

betreffend die Unfall-Versicherung der bei Regiebetrieben beschäftigten Personen.

Der Auszug aus der Statute der Versicherungs-Kasse der Arbeiter-Vereinsgesellschaft für das dritte Quartal v. J. und erste Quartal d. J. über die von den Unternehmern zu zahlenden Versicherungs-Prämien wird während zwei Wochen, vom 8. d. M. ab, an der Kasse der Gesellschaft im Wäldchen während der Mittagsstunden zur Einsicht der Beteiligten offen gelegt.

Gleichzeitig werden die berechneten Prämienbeträge durch die Stadtkasse eingezogen.

Binnen einer weiteren Frist von zwei Wochen kann der Zahlungspflichtige, unbeschadet der Verpflichtung zur vorläufigen Zahlung, gegen die Prämienberechnung bei dem Genossenschafts-Vorstande oder dem am 19. des Monats Juli d. J. beschlossenen Ausschusse anderer Organe der Gesellschaft Einspruch erheben. (§ 26 des Statuts.)

Wiesbaden, den 6. August 1898.

Der Magistrat. In Vert.: **Mangold.**

Bekanntmachung.

In dem am **14., 15. und 21. August d. J.** dahier stattfindenden Kirchweihfeste werden die Plätze zur Aufstellung von **Veranstaltungen am Donnerstag, den 11. August d. J., Nachmittags 5 Uhr**, durch den Unterzeichneten nebstbeiliegend verlegt.

F 269

Wiesbaden, den 6. August 1898.

Der Bürgermeister. **Seil.**

Nichtamtliche Anzeigen

Opel's Nährzwieback,

beste Kindernahrung, ärztlich empfohlen, stets frisch bei

Eduard Böhm,
7. Adolphstraße 7.

Täglich frische Gier bei
Lorenz Welkner, Säckerstraße 17.

Schweinefleisch, garantiert rein,
empfiehlt **J. Mandl, 13. Wäldgasse 13.** per Pf. 45 Pf. 9096



Plafate: „Modirte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätig im Tagbl.-Verl.

Letzter grosser Ausverkauf.

Da ich am 1. September meine neuen Lokalitäten im **Nassauer Hof** wieder eröffne, beabsichtige vorher nochmals, um mein Lager zu räumen, einen **grossen, reellen Ausverkauf** und werden

Hemdblousen, Röcke, Sommer-Handschuhe, Sporthemden in Baumwolle, Flanell und Seide etc.

ganz bedeutend unter **bisherigem Preis** abgegeben.

Auf alle übrigen Artikel gewähre bei Baarzahlung einen **Extra-Rabatt von 10 %.** 9096

Franz Schirg,
Gr. Burgstrasse 13.

Kranke und Feinschmecker empfehlen

Trink-Cier

von fortwährend frisch eingegebenen Sendungen oder eigenem Selbstbrot.

Dieses Ciere ist nicht zu verwechseln mit den vielfach angebotenen fälschlichen Ciere. Es ist die meist aus den besten und besten Zutaten bestehende Ciere, die man in der Gegend finden kann, als eine hellere Sorte. Aufsteiger sind bekanntlich 8-10 Wochen alt, wohingegen meine

Trink-Cier

bei Empfang höchstens 3-4 Tage alt sind. Zur Kontrolle sind sämtliche Ciere vom Lieferanten mit Stempel versehen u. garantirt derselbe für absolut frische Waare. 10924

Aug. Kunz, Stiftstraße 13.

Aechten alten

Danborner Kornbranntwein
von **Jac. Jul. Wagner, Hof-Quandental bei Danborn.**

Reines Brennererzeugnis. 9256
Keine Destillationswaare.

Literkrug Mk. 1.20.
G. F. Lotz, Bleichstrasse 8, Ecke der Hollanderstr.

Feinste Hölsteiner Meierei-Grasbutter

empfiehlt in Köstlichkeit von Netto 9 Pf. franco 10 Pf., in 1-Pfd.-Pack. 10.30 Pf. (Hac. 3000/7) F 111

Jordan b. Eternap. J. P. Callsen.

Neue Salzgurken! Neues Sauerkraut!

J. Rapp, Goldgasse 2. 10012

7 Pf. St. Neue Vollhähne
von **Portmann in Golland**
heute frisch eingetroffen bei **Carl Ziss, Grabenstraße 30.**

Christoph-Lack

als Fußboden-Lackstrich bestens bewährt, sofort trocknend und geruchlos, von Jedermann leicht anwendbar, in gelbbrauner, mahagoni, dunkelbraun u. rothen Farbe, freischnit fertig geliefert, ermöglicht es, Zimmer zu streichen, ohne dieselben außer Gebrauch zu setzen, da der unangenehme Geruch und das langsame Trocknen, das der Lackfarbe und dem Lackeigen, vermieden wird. 9929

Franz Christoph, Berlin.

Kleine Niederlage für Wiesbaden:
Drogerie Moebus, Tammstraße 25.
Telephon 82.

40 Pf. Sch. feinst. Salatöl
empfiehlt **Carl Ziss, Grabenstraße 30.**

Schöne Gartenpflanzen p. St. 9 Pf. Wäldgasse 20, 2
Pflanzen von 6 Bäumen zu vers. Wäldgasse 20, 2 St.

Die billigsten und besten

Schuhwaaren

kauft man im
Wäldg. Schuhlager von Ph. Schürfeld,
Goldgasse 17. 9709

Deinet Alle!

Schöne Anzüge werden unter Garantie nach Maß angefertigt. Kosten 3.50 Mk. Ueberziehen 2 Mk. Wäldg. 20, 2 St. 9706

getr. Kleider etc. u. reparirt bei **H. Kienhorst, Herren-Schneider,**
Luisenstr. 6, Stb., nahe Wilhelmstr. Reich. Müller-Gesell. 9706



Das wundervollste Haar

wird durch gedankenlose Behandlung und unvernünftige Pflege ruiniert. Man sorge für peinliche Reinigung und Reinhaltung des Haarbodens durch Waschung der Kopfhaut, indem man sie mittelst eines stets nur für diesen Zweck gebrauchten Schwammes, eines Flanell- oder Leinen-Lappchens oder einer weichen Bürste mit „Javal“ befeuchtet und einreibt. Ohne solche Waschung ist es nicht möglich, das Haar in kräftigem Wuchse, sowie die Kopfhaut gesund zu erhalten, sie muss so rein sein wie die Haut des Gesichts.

„Javal“ ist in jedem Alter anwendbar und ohne jedes Bedenken anzuwenden. Man richte sich genau nach der Gebrauchsanweisung.

Wer bei normaler Kopfhaut sich diese Waschung mit „Javal“ zur Gewohnheit macht, wird es nicht bereuen, sich dieser so kleinen Unbequemlichkeit zu Gunsten einer vernünftigen Schönheitspflege unterworfen zu haben und wird durch ein schönes, kräftiges und ausdauerndes Haar belohnt.

Man muss durch diese regelmäßigen Waschungen erzielen, dass die Fett- u. Staubbeschläge, welche auf der Kopfhaut haften, entfernt, die Poren geöffnet werden und eine regelmäßige Hautthätigkeit ermöglicht wird. Bei normaler Beschaffenheit des Haarwuchses sollten die Waschungen mit „Javal“ mindestens 2-3 Mal in der Woche, bei Personen, welche am Kopfe leicht transpirieren, jedoch mindestens 3-4 Mal vorgenommen werden.

Preis pro Flasche Mk. 2.—, in allen Drogerien, Parfümerien und feinen Coiffeur-Geschäften erhältlich.

In Wiesbaden zu haben bei **Ch. Tauber**, Drogerie, Kirchgasse 6; **Drogerie Santas**, Mauritzstraße 3; **Louis Schild**, Drogerie, Langgasse 3; **Oscar Siebert**, Drogerie, Zannstraße 16; **Drogerie Moebus**, Zannstraße 25; **Carl Günther**, Parfümerie, Weberstraße 24; **Herm. Gierisch**, Goldgasse 18; **Franz Alstaedter**, Parfümerie, Weberstraße 20; **Dr. M. Albersheim**, Parfümerie; **Willy Graefe**, Drogerie,

Behrstraße 37; **Max Schüler**, Parfümerie, Langgasse; **Wilhelm Schild**, Central-Drogerie, Friedrichstraße 16 und **Widelsberg 23**; **Otto Siebert**, Drogerie, am Markt; **Friedr. Koppel**, Drogerie, Weingasse 7; **Jean Sattler**, Feilen, Goldgasse 23; **Gustav Eckel**, Coiffeur, Langgasse 2; **A. Berling**, Drogerie, Große Burgstraße 12.



Die Dampf-Färberei und chem. Reinigungs-Anstalt

Lauesen & Gawlick, Wiesbaden.

Laden: Grosse Burgstrasse 10.

Annahmestelle: Wellritzstrasse 10 bei Fr. Mohr.

Fabrik: Dotsheimerstrasse 55.

empfiehlt sich zur Ausführung sämtlicher in die Branche schlagender Arbeiten unter Zusicherung schnellster, billigster und reellster Bedienung. Traumsachen in 24 Stunden. Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und ins Haus gebracht.

Für Aquarien.

Wasserpflanzen in 15 verschied. Sorten. Beschaffen und Hinzuliegen des Aquarien nach gut bewährter, erprobter Methode empfiehlt sich.

Carl Praetorius, Gärtnerei,
nur Walfmühlstraße 32.

Obst-Koch-Kessel

in grösster Auswahl billigst.

9459

P. J. Fliegen, Kupferschmiederei,
Ecke Gold- und Metzgergasse 37.

Glycerin-Schwefelmilch-Seife

aus der Kgl. B. Hofparfümeriefabrik **C. D. Wunderlich, Nürnberg**. 3 Kränzen, 1896 höchste Ausz. d. Parfümerie. Renommée seit nun 34 Jahren, daher den Reizeniten entsprechenden vorzuziehen. Unentbehrlich zur Erhaltung jugendfrischen, gesunden, blendend reinen Teints, Befreiung von Hautschäden, Ausbleichen, Quaden, gegen Sonnenstich etc. 4 35 91-91 bei 8118

Apotheker A. Berling, Drogerie, Gr. Burgstraße 12.

Eine elegante Salon-Garnitur, Sopha und 4 Tessel, nur kurze Zeit gebraucht, ist billig zu verl. **Jean Meinecke, Wellritzstraße 2.** 9927

Wie neu wird Jeder

mit **Seidel's Salzwasser-Seife** gewaschene Stoffe jeden Gewebes, vorzüglich in Bad- u. 40 Hl. bei **Louis Schild, E. Brecher, E. Moebus, W. H. Bick.** NB. Auch als Leinwandreinigungsmittel sehr beliebt. 1887

Das verheirathete

6. und 7. Buch Moses,

das Geheimnis aller Geheimnisse, 400 Seiten stark, versende ich jetzt um

3 Mark

gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages; Glück und Segen, zahlreiche Dankschreiben. F 65

E. Gebhardt,

Nürnberg, Stadionsstraße 14.

MÄNNER.

Ein Hofrath und Universitäts-Professor und fünf Kerze begünstigten eidlich vor Gericht meine überraschende Erfindung gegen vorzeitige Schwäche! Broschüre mit diesen Gutachten und Preis 50 Pfg. Marken.

Es existirt nicht Heilichkeit!

F 201

rau Gassen, Civil-Ingenieur, Adm. a. H.

Junge Frauen

Meiden ewig arme Tüfel fast Buch „Neder d. Ehe“ m. 1 v. Kinderlegen. 1 Mt. Briefm. 3 St. = 2 Mt. Stich-Berlag Dr. 28, Hamburg.

Wöchnerinnen:

Bettunterlagen von Mk. 1.50 bis 5.— per Meter, Irrigatorien, Cystispritzen, Verbandstoffe, Strohbecken, Brustschichten, Milchpumpen, Achte Kreuzmacher, Mutterlauge, Kreuzmacher Salz, Stassfurter Salz, Seesalz, Wundschwämme.

Kranke:

Eisbeutel, Halswickel, Inhalationsapparate, Fieberthermometer, Urinflaschen, Guttaperchastalt, Suspensorien, Glasspritzen, Plastrichterlampen, Badeschwämme, Mineralwasser, Valentine's, Fleischsaft, Sonntose.

und Kinder:

Nestle's Kindermehl, Haselnussentel, Mutter's Kinder-nahrung, Soxhlet-Apparate, Gummisauger, Kinderflaschen, Kinderscheiden, Kinderschwämme, Kinderpulver, Medicinal-Leberthran, Garantirter reiner Milchkucker. 1596

Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

Special-Abtheilung:
Apparate und Bedarfsartikel für Amateur-Photographie.

Vandier, täglich früh. Malerei Martini, Zannstraße 48.

1.50 Ailo-Büchle Herfules-Lad

empfiehlt

Carl Ziss, Grabenstraße 30.

Gute billige Reisekoffer u. Handkoffer

empfiehlt

Kofferfabrik Schillerplatz 1. 9776



F 64

Empfehlen:

Farben, trocken und in Oel gerieben,

in allen denkbar möglichen Nuancen, fertig zum Anstrich. Ferner empfehlen unsere selbst fabrizierten

Bernstein-Fussboden-Glanzlacke,

anerkannt tadelloso Qualität und garantirt klebteure Waare.

ND. Bei Abnahme von 5 bis 10 Kilo wird jede gewünschte Nuance angefertigt.

Künstlerfarben. — Künstlerpinsel.

Vortheilhafteste Bezugsquelle. — Fabrikpreise.

August Rörig & Cie., Farbwaarengeschäft en gros und en détail,

6. Marktstrasse 6.

9291

Das Fremdenpublikum

und neuzuziehende Einwohner

unserer Stadt seien darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich zwei Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redactionellen Chreile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Ungeheuren Theil von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Informationsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art in ausgedehntem Maße benutzt wird. Die für das Fremdenpublikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können jederzeit unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach aufgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schallerhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, kommunalkändischen, städtischen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Curchans-Concerte, die Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zeitel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über das der fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Alt-Bassan“, Blätter für alle nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Illustrirte Kinderzeitung“, das „Aerliche Hausbuch“, das „Rechtsbuch“, die „Haus- und landwirtschaftliche Rundschau“, zwei „Taschenschepläne“, der „Tagblatt-Kalender“ und die „Verloofungsliste“.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

